Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **4 (2002)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

mobile
Die Fachzeitschrift für Sport

Foto: Markus Zimmermann

Schneesport

Die Schweiz ist längst nicht mehr ein Volk von Skifahrerinnen und Skifahrern. Snowboarder, Carverinnen und neue Anhänger der alten Telemarktechnik begegnen sich heute auf der Piste. So verschieden die Schneesportgeräte auch daherkommen: Im aktuellen Schneesportkonzept werden sie auf technischer und lernmethodischer Ebene vereint. Heute können «schneefremde» Sportarten vom Schneesportmodell profitieren und einen Transfer wagen, denn die Suche nach den sportartspezifischen Kernformen und Kernbewegungen ist noch nicht abgeschlossen ...

4 **Bald ist es so weit – Die Schweizer kommen**
Urs Rüdisühli

8 **Mit der Kamera auf der Piste – Videoeinsatz beim Bewegungslernen**
Res Rüdisühli

12 **Die Polysportivität fördern – Swiss Snow League: das neuste Produkt von Swiss Snowsports**
Véronique Keim

14 **Ein Schneesportlager geht online – Die Primarschule Kehrsatz und ihre Homepage**
Roland Gautschi

16 **Wenn der Sessellift stoppt, fährt das Lager weiter – Ideen zur Lagergestaltung**
Roland Gautschi

18 **Trendwende dank Carving – Im Gespräch mit dem Skihersteller Beni Stöckli**
Janina Sakobielski

21 **Die Renaissance des Telemarks – Das Erwerben, Anwenden und Gestalten einer Schneesporttechnik im Trend**
Matthias Zurbuchen, Ralph Hunziker

24 **Wie halten Sie es mit dem Kern? – Was die Sportarten Kunstturnen und Schwimmen vom Schneesportkonzept adaptieren konnten**
Peter Kotzurek, Pierre-André Weber

26 **St. Moritz wird zum Schneesportmekka – Gian Gilli, Technischer Direktor der Ski-WM, blickt voraus**
Pia Näf

Serien

28 **Ernährung und Sport (6) – Tabuthema Alkohol**
Bernhard Rentsch

48 **Orientierungslauf (1) – Ski-OL als Wintererlebnis**
Roland Eggspühler

Ständige Rubriken

31 **bfu – Mit Sicherheit mehr Spass im Schnee**
Christoph Müller

34 **Bildungsangebote**

37 **Carte blanche**

40 **Interview – Karl Eggen, erster Präsident des neuen Verbandes Swiss Snowsports, zur Fusion der Schneesportverbände**
Janina Sakobielski

42 **J+S-Schulsport: Sport mit Freunden – Die Schule machts möglich**
Bernhard Rentsch

45 **Nordic Walking – Ein Stück Lebensqualität aus dem Norden**
Corina Mathis, Véronique Keim

51 **Lehrgang Magglingen**

53 **mobile*club***

54 **Vorschau/Leserbrief**

ETH-ZÜRICH
03. Dez. 2002
BIBLIOTHEK

Praxisbeilage:

Zeig mir das weisse Paradies!

Schneesportunterricht mit Kindern ist eine reizvolle und erfüllende Erfahrung. Es geht dabei in erster Linie darum, den Kindern die Tore zu einem Sport zu öffnen, der ihnen während des ganzen Lebens Freude bereiten kann. Die Praxisbeilage zeigt einen möglichen Weg auf.

Mauro Terribilini, Janina Sakobielski

Mehr Details:

www.mobile-sport.ch

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ski Alpin, Langlauf, Snowboard und Telemark – das sind die vier Disziplinen, aus denen sich der Schneesport in der Schweiz zusammensetzt. Der Begriff Schneesport geht allerdings weit über dieses «magische» Quartett hinaus. Dahinter steckt ein philosophisches Theoriekonzept zum Thema Lernen und Lehren sowie – seit dem 6. September 2002 – ein nationaler Dachverband. Aber schön der Reihe nach ...

Im Jahre 1998 erschienen die so genannten Kernkonzepte im Rahmen des «Kern-Lern-Lehrmittels Schneesport Schweiz». Diese Publikation markierte einen Wendepunkt in der Geschichte der Lern- und Lehrmethodik. Das in diesem Lern-Lehrmittel zum ersten Mal vorgestellte «Pädamotorische Handlungsmodell» von Arturo Hotz hatte auch für andere Sportarten eine wegweisende Wirkung.

«Die erfreulich richtungsweisende Entwicklung des Schneesports in der Schweiz.»

Ziehen wir heute Bilanz, so fällt diese äusserst positiv aus. Das Handlungsmodell hat sich in den vergangenen Jahren bewährt und durchgesetzt. Der Begriff «pädamotorisch» versucht den Bewegungsaspekt mit den pädagogischen Anliegen zu verbinden. Mit der Entwicklung eines Technikkonzepts, das in allen vier Schneesportdisziplinen Gültigkeit hat, erweist sich das Pädamotorische Handlungsmodell als schneesportübergreifend. Der Schnee und die dort wirkenden Kräfte sind das disziplinverbindende Element, und der Umgang mit dem Schneewiderstand – wir können ihn nutzen, indem wir ihn suchen oder überwinden – die zentrale Tätigkeit.

Ein weiterer Beweis für die allgemeine Gültigkeit des Pädamotorischen Handlungsmodells besteht darin, dass sich das technische Modell mit den entsprechenden Anpassungen auf andere Sportarten übertragen lässt. In dieser «mobile»-Ausgabe berichten wir von einigen gelungenen Transfers, hier im Kunstturnen und im Schwimmen.

Die innovative Kraft des Schneesports im Bereich des Lernens und Lehrens zeigt sich mittlerweile auch in den Verbandsstrukturen. Seit kurzem befindet sich alles, was sich mit Unterricht und Schneesport in der Schweiz befasst, unter einem Dach, jenem des Verbandes «Swiss Snowsports». Der Entstehung dieser neuen Organisation und ihren Auswirkungen auf die Schneesportszene sind die Artikel auf den Seiten 38 bis 41 gewidmet.

Diese vorbildliche Entwicklung des Schneesports in der Schweiz ist richtungsweisend und lobenswert zugleich. Die Philosophie, die hinter diesen Konzepten steckt, befindet sich zudem im Einklang mit einem wichtigen Ziel der Fachzeitschrift «mobile»: Das Aufspüren des berühmten Roten Fadens, der sowohl sportliche Disziplinen als auch verschiedene Lern- und Lehrmethoden in der Schule, im Verein oder auch im Leistungssport verbindet.

Nicola Bignasca
mobile@baspo.admin.ch